

## „Elfchen“-Predigt in der 2. Fastenwoche

Ein Elfchen ist eine einfache Gedichtform, die aus fünf Zeilen und elf Worten besteht. Dabei hat die erste Zeile ein Wort, die zweite Zeile zwei, die dritte Zeile drei und die vierte Zeile vier Worte, die Schlusszeile wiederum hat nur ein Wort – es ergeben sich insgesamt elf Worte. Ich möchte diese knappe Form gerne nutzen, um einen oder mehrere Verse aus Lesung und Evangelium der Tage in der Bußzeit zu „fassen“. Die Regeln zur Gestaltung des Elfchens lasse ich dabei draußen vor und halte mich lediglich an den Aufbau der elf Worte.

### Zweiter Fastensonntag

*Der Herr sprach zu Abram:  
Geh fort aus deinem Land  
aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus  
in das Land, das ich dir zeigen werde!  
Ich werde dich zu einem großen Volk machen,  
dich segnen  
und deinen Namen groß machen.  
Ein Segen sollst du sein.  
Gen 12,1f*

geh  
brich auf  
und gib weg  
was segnen zu sein  
hindert

### Montag der 2. Woche der Fastenzeit

*Du, Herr, bist im Recht;  
uns aber steht bis heute die Schamröte im Gesicht,  
den Leuten von Juda,  
den Einwohnern Jerusalems  
und allen Israeliten,  
seien sie nah oder fern in all den Ländern,  
wohin du sie verstoßen hast;  
denn sie haben dir die Treue gebrochen.  
Ja, Herr, uns steht die Schamröte im Gesicht,  
unseren Königen, Oberen und Vätern;  
denn wir haben uns gegen dich versündigt.  
Dan 9,7f*

schamröte  
im gesicht  
möchte ich verbergen  
der weg dazu ist  
vergeben

## Dienstag der 2. Woche der Fastenzeit

*Hört das Wort des Herrn,  
ihr Herrscher von Sodom!  
Vernimm die Weisung unseres Gottes,  
du Volk von Gomorra.  
(...)  
Wenn ihr bereit seid zu hören,  
sollt ihr den Ertrag des Landes genießen.  
Jes 1,10.19*

hören  
sagst du  
sei der ernteweg  
wie geht freiheit mit  
gehorsam

## Mittwoch der 2. Fastenwoche

*Gib du, Herr, acht auf mich,  
und höre das Gerede  
meiner Widersacher!  
Jer 18,19*

ich  
halte mich  
fest an dir  
wissend ich bin dein  
augenblick

## Donnerstag der 2. Fastenwoche

*So spricht der Herr:  
Verflucht der Mann, der auf Menschen vertraut,  
auf schwaches Fleisch sich stützt,  
und dessen Herz sich abwendet vom Herrn.  
Jer 17,5*

menschen  
zu vertrauen  
ist ein geschenk  
aus ihnen heraus leuchtest  
du

## Freitag der 2. Fastenwoche

*Als seine Brüder sahen,  
dass ihr Vater ihn mehr liebte  
als alle seine Brüder,  
hassten sie ihn  
und konnten mit ihm  
kein gutes Wort mehr reden.  
Gen 37,3*

neid  
und angst  
ungeliebt zu sein  
lassen mich im guten  
verstummen

## Samstag der 2. Fastenwoche

*Wie in den Tagen;  
als du aus Ägypten auszogst,  
las uns deine Wunder schauen!  
Mi 7,15*

wunder  
liegen wohl  
lange hinter uns  
was wenn ich neugierig  
bliebe

Köln, 08.03.2020  
Harald Klein